

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Lehmen am Donnerstag, den 17.11.2016 um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Lehmen

Die schriftliche Einladung erfolgte mit Datum vom 04.11.2016.

Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Günter Deis sind anwesend:

Annette Breitzkreutz - 1. Ortsbeigeordnete
Rosemarie Hölcker - 2. Ortsbeigeordnete, zugl. Ratsmitglied
Michael Blechschmidt - Ortsvorsteher Moselsürsch, zugl.
Ratsmitglied

die Ratsmitglieder: Stefan Allmang
Christine Altmeppen
Wolfgang Bruns
Helmut Deis
Guido Molitor
Martin Ibald
Mathias Knerr
Jutta Lellmann
Heike Sulzbacher
Arnold Waschgler
Uwe Weber
Christoph Stoffel
Jens Weber

entschuldigt fehlte: Achim Haupt - stellv. Ortsvorsteher Moselsürsch,
zugl. Ratsmitglied

außerdem ist anwesend: Frido Spitzlei
als Beauftragter der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-
Mosel und gleichzeitig als Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Ratsmitglieder und den Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er die Tagesordnung um folgenden TOP 4 zu ergänzen:

„Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Auftrages über die Ausstattung der Kindertagesstätte Lehmen“.

Der Erweiterung der Tagesordnung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 4 Mitteilungen/Anregungen/Verschiedenes wird hierdurch zum neuen Tagesordnungspunkt 5.

Ratsmitglied Matthias Knerr regt an, einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen „Beratung über die Fenstersanierung in der Kita nach dem Konjunkturprogramm 3.0.“

Ratsmitglied Knerr weist darauf, dass im Haushalt hierfür 60.000,00 € Haushaltsmittel bereit gestellt sind und eine Umsetzung der Maßnahme noch nicht erfolgt ist.

Ortsbürgermeister Günter Deis teilt daraufhin mit, dass bewusst die Maßnahme noch nicht ausgeschrieben wurde. Ursprünglich wurde mitgeteilt, dass die endgültige Förderzusage bis Ende September kommen soll. Diese Zusage ist jedoch bis heute noch nicht bei der Ortsgemeinde eingetroffen. Die Ausschreibung der Maßnahme soll erfolgen, sobald die endgültige Förderzusage da ist.

Ortsbürgermeister Günter Deis sieht keine Probleme, die Haushaltsmittel im Jahr 2017 erneut zu veranschlagen, damit die Maßnahme im nächsten Jahr umgesetzt werden kann. Der Vorsitzende wird in diesem Zusammenhang über den Sachstand der Bewilligung der Fördermittel nachfragen und den Ortsgemeinderat entsprechend unterrichten.

Eine zusätzliche Erweiterung der Tagesordnung wird daher nicht mehr für erforderlich angesehen.

Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Bebauungsplan „Unter den Lehmer Höfen“**
Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes „Unter den Lehmerhöfen“ mit der teilweisen Überplanung des Bebauungsplangebietes „Lehmerhöfe 1“
- 3. Neubau eines Bürgerhauses im Ortsteil Lehmen**
Beratung und Beschlussfassung über eine Machbarkeitsstudie (Anlage)
- 4. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Auftrages über die Ausstattung der Kindertagesstätte Lehmen**

5. Mitteilungen/Anregungen/Verschiedenes

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Die Frage eines Anwohners nach der fehlenden Beantwortung seiner E-Mail-Anfrage wird vom Vorsitzenden beantwortet.

TOP 2 Bebauungsplan „Unter den Lehmer Höfen“

Im Rahmen einer Bauvoranfrage hatten die Eigentümer der Parzelle 174 in diesem Jahr einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gestellt. Beantragt wurde die Errichtung eines Wohnhauses teilweise außerhalb der überbaubaren Fläche. Hierzu hält die Kreisverwaltung es für erforderlich, für den Bebauungsplan ein Änderungsverfahren einzuleiten.

1. Der Ortsgemeinderat Lehmen beschließt für den Bebauungsplan „Unter den Lehmer Höfen“ ein Änderungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch einzuleiten und zugleich den Bebauungsplan „Lehmerhöfe 1“ teilweise zu überplanen. Konkret betroffen von diesem Verfahren sind die beiden Flurstücke 27-174 und 27-30/10.
2. Der Bedarf zur Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich durch die Schaffung vom Bauplanungsrecht für ein privates Bauvorhaben.
3. Den Auftrag zur Erbringung der städtebaulichen Planungsleistungen erhalten die WeSt-Stadtplaner aus Polch auf der Basis der Leistungs- und Honorarbenennung vom 12.09.2016 zum Bruttoauftragswert in Höhe von 2.548,98 €. Mit den Begünstigten der Planung ist vor Eintritt in den Planungsprozeß eine Vereinbarung zur Erstattung der Planungskosten abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Neubau eines Bürgerhauses im Ortsteil Lehmen

Ortsbürgermeister Günter Deis begründet die aus seiner Sicht bestehende Notwendigkeit zur Erteilung eines Auftrages für eine Machbarkeitsstudie für einen möglichen Neubau eines Bürgerhauses in der Hauptstraße im Bereich des jetzigen Anwesens Hauptstraße 49. Das Objekt steht zum Verkauf an. Hierin sieht der Ortsbürgermeister eine große Chance, ein Bürgerhaus/Begegnungsstätte in zentraler Lage im Ortskern von Lehmen zu errichten. Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.05.2016 einstimmig festgestellt, dass ein Bürgerhaus/Begegnungsstätte in zentraler Lage im Ortskern von Lehmen notwendig wäre.

Wie bekannt, steht das Pfarrheim durch die Pfarrgemeinde zum Verkauf. Da die Räumlichkeiten jedoch aktuell nicht ausreichend geeignet sind, wären im Falle eines Erwerbs des Pfarrheims umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen zwingend erforderlich. Grundsätzlich ist ein Objekt in zentraler Lage notwendig, das auch eine Sitzplatzkapazität von ca. 150 Personen umfasst.

Mit dem Neubau könnte man drei Meter von der Hauptstraße entfernt bleiben, wodurch der Ortskern großzügiger gestaltet wird und die Moselfront an Attraktivität gewinnt.

In einer Voreinschätzung kommt das Planungsbüro Hessel-Architekten zu der Einschätzung, dass ein Umbau des Pfarrheimes nach dem gegebenen Anforderungsprofil nicht möglich ist. Ein Umbau des vorhandenen Gebäudes ist aus statischen und brandschutzrechtlichen Gründen schwierig. Besonders die schallschutztechnischen Anforderungen und der erhöhte Bedarf an Parkplätzen sind zu beachten. Das Pfarrheim ist insgesamt zu klein und im Verbund mit dem Pfarrhaus, das an einen Dritten veräußert werden soll, denkbar ungeeignet. Ein Neubau im Ortskern wäre nach Aussage von Ortsbürgermeister Günter Deis vernünftig. Dort könnten nahezu alle Veranstaltungen von Bürgern, Vereinen und der Gemeinde, wie Kirmes, Karneval, Theateraufführungen, Seniorennachmittage, Gemeinderatssitzungen, St. Martin, Razejungeweinprobe etc. durchgeführt werden.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27.10.2016 mit dem Thema befasst. Es kam jedoch nicht zu einer abschließenden Empfehlung. Ortsbürgermeister Deis plädiert daher eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie an den Anbieter Hessel-Architekten, Andernach würde zunächst Kosten in Höhe von 5.831,00 € incl. MWSt. verursachen.

Ratsmitglied Stoffel sieht ebenfalls die Notwendigkeit zum Neubau eines Bürgerhauses in zentraler Lage der Gemeinde Lehmen. Er hält einen Ankauf des Anwesens Watzling für sinnvoll, damit die Gemeinde Eigentum an innerörtlichen Entwicklungsflächen erhält. Ratsmitglied Stoffel beantragt folgende Punkte zur Abstimmung zu bringen:

- a) Die Ortsgemeinde Lehmen erwirbt das zum Verkauf stehende Anwesen „Watzling“ als innerörtliche Entwicklungsfläche. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, hierzu einen Betrag von 60.000,00 € im Haushalt 2017 zu veranschlagen.
- b) Die politischen Parteien und Wählergruppen nutzen die nächsten Monate, wie in der Bauausschusssitzung beschlossen, zur Präsentation und Diskussion alternativer Standorte. Die aussichtsreichsten Varianten sollen dann einer Machbarkeitsstudie unterzogen werden.
- c) Der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie für einen Neubau in der Hauptstraße wird an den Anbieter, Hessel-Architekten, Andernach, zum Angebotspreis von 5.831,00 € incl. MWSt. erteilt.

Ratsmitglied Altmeppen regt an, zuerst eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, bevor das Objekt wegen den erheblichen Folgekosten gekauft wird.

Ratsmitglied Knerr meldet ebenfalls Bedenken wegen den hohen Folgekosten bei einem Ankauf des Objektes Haus Nr.49 mit Abbruch und Neubau an. Er weist auf den hohen Schuldenstand der Ortsgemeinde hin und ist skeptisch, ob die Kommunalaufsicht der Maßnahme zustimmen wird. Er schlägt vor, zunächst ein Konzept zu erstellen und weist auf die schlechte Einkommenssituation der Ortsgemeinde hin.

Nach weiteren Wortmeldungen und eingehender Beratung und Diskussion stellt Ortsbürgermeister Günter Deis zuerst den weitergehenden Antrag von Ratsmitglied Stoffel zur Abstimmung:

- a) Die Ortsgemeinde Lehmen erwirbt das zum Verkauf stehende Anwesen „Watzling“ als innerörtliche Entwicklungsfläche. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, hierzu einen Betrag von 60.000,00 € im Haushalt 2017 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

- b) Die politischen Parteien und Wählergruppen nutzen die nächsten Monate, wie in der Bauausschuttsitzung beschlossen, zur Präsentation und Diskussion alternativer Standorte. Die aussichtsreichsten Varianten sollen dann einer Machbarkeitsstudie unterzogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- c) Der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie für einen Neubau in der Hauptstraße wird an den Anbieter Hessel-Architekten, Keltenweg 27, 56626 Andernach zum Angebotspreis von 5.831,00 € incl. MWSt. erteilt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

Ratsmitglied Blechschmidt verlässt die Sitzung.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Auftrages über die Ausstattung der Kindertagesstätte

Die ursprünglich vom Bund vorgesehenen Finanzmittel für das Betreuungsgeld (sogenannte Herdprämie) wurden auf die Länder und weiter an die Kreise und die Verbandsgemeinden und letztlich an die einzelnen Ortsgemeinden verteilt. Auf die Ortsgemeinde Lehmen KITA Rappelkiste entfällt eine Zuwendung von 4.730,88 €. Die Zuwendung kann ausschließlich nur in 2016 verausgabt werden. Danach verfällt der Anspruch. Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung wurde entschieden, eine Wellenrutsche und eine Spielburg anzuschaffen.

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag an den günstigsten Bieter, Firma Aurednik für eine Spielburg in Höhe von 2.446,27 € sowie einer Rutsche, ebenfalls von der Firma Aurednik, zum Angebotspreis von brutto 1.976,83 € zu erteilen. 90 % der Kosten sind förderfähig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Mitteilungen/Anregungen/Verschiedenes

- a) Ortsbürgermeister Günter Deis verliert eine Stellungnahme der Verbandsgemeindeverwaltung zur Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen.
- b) Ortsbürgermeister Günter Deis verliert ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung hinsichtlich einer ursprünglich beabsichtigten Umschuldung von zwei Krediten. Die Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt, keine Umschuldung von Krediten wegen der dann anfallenden Vorfälligkeitsentschädigung vorzunehmen.
- c) Termine:
- | | | |
|------------|-----------|--|
| 23.11.2016 | 19.00 Uhr | Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus |
| 28.11.2016 | 18.00 Uhr | Senioren Ausschuss |
| 30.11.2016 | 19.30 Uhr | Bauausschuss |
| 15.12.2016 | 18.00 Uhr | Ratssitzung Würzlayhof |
| 19.12.2016 | 19.00 Uhr | Haupt- und Finanzausschuss |
- d) Ratsmitglied Knerr bittet um Vorlage eines Verzeichnisses über die durchgeführte Umrüstung von Straßenlaternen. Ortsbürgermeister Günter Deis sagt zu, dass die Liste verteilt wird, sobald diese bei der Ortsgemeinde vorliegt.
- e) Ratsmitglied Martin Ibald regt an, für den Innerortsbereich einen Bebauungsplan aufzustellen, da ein Verkauf von weiteren Häusern zu erwarten ist.

Ende der Sitzung: **21.05 Uhr**

Der Vorsitzende

Der Schriftführer